**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 16=36 (1870)

**Heft:** 18

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweig. Mii .... zeitschrift XXXVI. Jahrgang.

Bafel.

XVI. Jahrgang. 1870.

Nr. 18.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Breis perwScmester ist franko burch die Schweiz Kr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoden. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Hauptmann von Elgger.

Inhalt: Der Letterli'sche Einzellader. — Ein Webrgeseth für das konstitutionelle Destreich. — Burgeaud, Ueber den Gebirgekrieg in Afrika. — v. Angelt, Taktische Thematik. — Kreisschreiben des eidg. Militärdepartements. — Ausland: Destreich: Beabsichitite Bildung einer Genie-Abtheitung für den Eisenbahnbienst im Kriege. Frankreich: Bewassung der Kavallerie. Das Lager von Chalons. Italien: Kavellen für die Gefallenen in der Schlacht von Solferino. England: † General Dewter. Die indische Keldaritlerie. Neue Strasbestimmungen gegen Trunkenheit. Spanien: Das Heeresgeseth. — Verschiedenes: Ein Bortrag über Taktik. Generale der amerikanischen Südskaaten.

### Der Vetterli'sche Ginzellader.

(Sierzu eine Beilage.)

Es find in neuerer Zeit besonders die Bersuche in Italien, welche die öffentliche Ausmerksamkeit auf die Betterli'schen Gewehre gelenkt haben. Das von der Schweiz adoptirte Repetir=Gewehr ift hinlänglich bekannt und auch in der Allg. Schw. Milit.=Atg. ausführlich beschrieben worden. Weniger ist dieß der Fall mit tem Einzellader, und wollen wir deße halb versuchen, denselben hier aussührlicher zu beschreiben, nach den uns vorliegenden Notizen aus kompetenter Feber.

Das Betterli'sche Einzellabungsaewehr ift in seiner Beschaffenheit identisch mit dem Repetirgewehr desfelben Erfinders; Berschluß und Schlagmechanismus sind sich gleich, somit auch die Labebewegungen. Es ist dieß besonders da von Bortheil, wo nur ein Theil der Truppen mit Repetirgewehren, der übrige mit Einzelladungsgewehren bewaffnet werden sollen, und zwar einestheils für die Fabrikation und den Borrath der Bestandtheile, anderntheils für die Instruktion, die für die Repetirgewehre nur eines Zusates bedarf.

In Bezug auf die Munition ift das Einzellabungsgewehr zu jeder Art Selbstichtungspatrone dienlich
und eignet sich auch namentlich gut zur Verwendung
von Patronen, deren Hülsen zu öfterem Gebrauche
konstruirt sind. Das neueste Modell ist auf Centralzündung konstruirt, kann aber auch durch Andringung
eines Schlagstiftes mit Schlaggabel zum Gebrauche
von Nandzündungspatronen verwendbar gemacht werben, was z. B. dem Privatschüßen den Vortheil gewährt, Batronen mit Centralzündung, deren Füllung
und Wiedergebrauch der Hülsen er selbst besorgen
kann, zu verwenden, in deren Ermanglung aber auch
Randzündungsmunition anwendbar ist.

Das Gewehr ist im Ganzen aus 44 Bestandtheilen zusammengesetzt und zwar: Lauf sammt Bisir 7; Berschlußbulse mit Schieber, Deckel und Auswerfzigder mit Schraube 5, Berschluß und Schlagmechanismus 8; Abzugsvorrichtung 5; Schaft 1; Garnitur 17 und Butstock 1.

Bon biefen 44 Theilen find inbeffen nur 35 ger= legbar, wenn überhaupt bas gange Gewehr gerlegt werben foll.

Der Lauf (aus Gußstahl und bronzirt) ist vorn mit Bajonettschaft (zugleich Korn), hinten am gestanteten Theile mit Bisireinschub versehen; ber gestantete Theil enbet mit Gewinde, an welches die Berschlußbulfe geschraubt ist.

Die Berschlußbulse (von Gisen) ist vorn mit Muttergewinde an den Lauf geschraubt, am binteren Ende verstärkt und baselbst unten mit Bas-fülenhaken versehen; oben rechts seitwärts befindet sich die längliche, vorn und hinten ausgerundete Deff-nung zum Einlegen der Patrone; innerlich hinten sind die 2 Widerlager und zwischen diesen die Durch-lasse für die Sperrflügel der Nuß; innerlich oben, der Mittellinie der Ladeöffnung entsprechend, ist die Nuß für den Auszieher; unten der Durchlaß für den Kopf der Auswerfseder und quer durch die Hüssehend der Schliß für den Schieber oder Reil.

In ber Schlußpulse horizontal beweglich ist ber Berschluß und Schlagmechanismus. Der Berschlußchlinder (Stahl) bildet gleichsam zwei Theile, abgegrenzt im Mittel durch eine ringförmige Bersfärfung, deren hintere Fläche spiralförmig ist; der vordere Theil hat oben eine Nuth für den Auszieher, der mittelst einem quer durchgehenden Stift befestigt ist und dem Cylinder gleichzeitig als Leitung dient. Dieser Diametral gegenüber befindet sich eine zweite Nuth, die über den im Hussenfallber hervorragenden Kopf der Auswerfseder gleitet, welch' letztere in der Berschlußhülse eingelassen ist.